

Die Beschäftigungssituation der Neuabsolventinnen und Neuabsolventen der Bautechnik FH 2009

Die Neuabsolvent/innen der Bautechnik FH finden typischerweise ihre erste Stelle nach dem Studium in einem Architektur-, Planungs- bzw. Ingenieurbüro: 2009 sind knapp 80 Prozent der Bauingenieur/innen in einem solchen Büro beschäftigt. Da ein enger Zusammenhang zwischen Studium und Beruf besteht, treffen die Bauingenieur/innen auch 2009 kaum auf Schwierigkeiten beim Übergang vom Studium in den Beruf. Nur 18 Prozent berichten über Mühe bei der Stellensuche, und nur einige wenige Personen sind ein Jahr nach Studienabschluss auf Stellensuche. Inadäquate Beschäftigung ist bei den Bauingenieur/innen ebenso selten anzutreffen wie Erwerbstätigkeiten, die keinen inhaltlichen Zusammenhang zum Studium aufweisen. Ebenfalls kaum vorhanden sind befristete Arbeitsverhältnisse und Teilzeitbeschäftigungen. Das Jahreseinkommen der jungen Bauingenieur/innen liegt 2009 bei gut 78 000 Franken, ganz leicht unter dem Durchschnittseinkommen der FH-Neuabsolvent/innen. Entsprechend ist die Zufriedenheit damit etwas kleiner als bei der Gesamtheit der FH-Neuabsolvent/innen.

Tabelle 1: Kennzahlen der Stichprobe (N=200) (in Prozent)

Geschlecht	
Männer	88.3
Frauen	11.7
Fachhochschulen	
Berner Fachhochschule	11.9
Haute Ecole spécialisée de Suisse occidentale	16.4
Fachhochschule Nordwestschweiz	11.8
Fachhochschule Zentralschweiz	8.5
Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana	5.8
Fachhochschule Ostschweiz	27.5
Zürcher Fachhochschule	18.0

Bei den befragten FH-Bauingenieur/innen handelt es sich ausschliesslich um Bachelorabsolvent/innen.

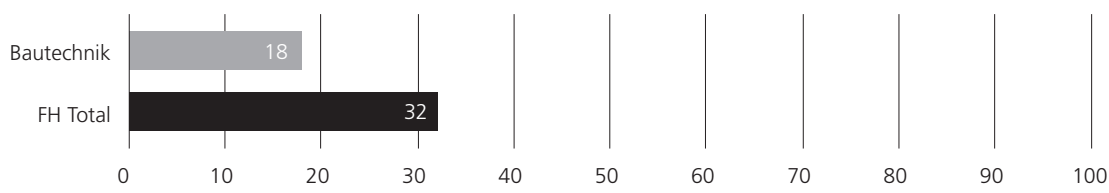
Kaum Schwierigkeiten beim Übergang vom Studium in den Beruf

18 Prozent der FH-Neuabsolvent/innen Bautechnik berichten 2009, dass sie bei der Suche nach einer Stelle, die ihren Erwartungen entspricht, auf Schwierigkeiten gestossen seien. Wie in den letzten Jahren sind dies deutlich weniger als bei den FH-Neuabsolvent/innen insgesamt. Das Studium wird von 70 Prozent der FH-Bauingenieur/innen denn auch als gute Grundlage für den Berufseinstieg angesehen.

Tabelle 2: Kennzahlen Beschäftigungslage (in Prozent)

	Bautechnik	FH Total
Schwierigkeiten bei der Stellensuche	18.1	32.4
Studium als gute Grundlage für Berufseinstieg betrachtet	70.4	56.3
Weiterbildung nach Studienabschluss begonnen	16.2	23.8

Abbildung 1: Schwierigkeiten bei der Stellensuche (in Prozent)



Die Beschäftigungssituation der FH-Bauingenieur/innen sieht ebenfalls etwas günstiger aus als die der FH-Neuabsolvent/innen insgesamt. Nur wenige Einzelfälle sind ein Jahr nach Studienabschluss auf Stellensuche, insgesamt sind 96 Prozent erwerbstätig. Bei der Betrachtung der Bewerbungssituation wird deutlich, dass sich die Bauingenieur/innen durchschnittlich weniger oft bewerben müssen als die FH-Neuabsolvent/innen insgesamt, bis sie ein Stellenangebot erhalten. Sie erhalten auch durchschnittlich zwei Stellenangebote, zwischen denen sie auswählen können, während die FH-Neuabsolvent/innen insgesamt durchschnittlich nur ein Stellenangebot erhalten, bis sie eine Stelle antreten.

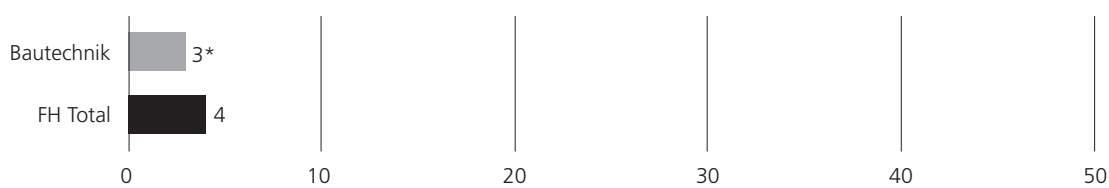
Tabelle 3: Kennzahlen Erwerbssituation (in Prozent)

	erwerbs-tätig	stellen-suchend	Stelle zugesichert	Erwerbs-verzicht
2001	93	4	2	1
2003	88	4	4	4
2005	91	4	1	4
2007	91	2	2	5
2009	96	3*	0	1*
FH Total 2009	93	4	1	2

* 5 oder weniger Fälle

Weiterbildung nach Studienabschluss ist für die FH-Bauingenieur/innen selten ein Thema. Nur 16 Prozent haben ein Jahr nach Studienabschluss bereits eine Weiterbildung begonnen. Wer eine Weiterbildung anstrebt, denkt meistens an einen Masterabschluss.

Abbildung 2: Anteil Stellensuchende (in Prozent)



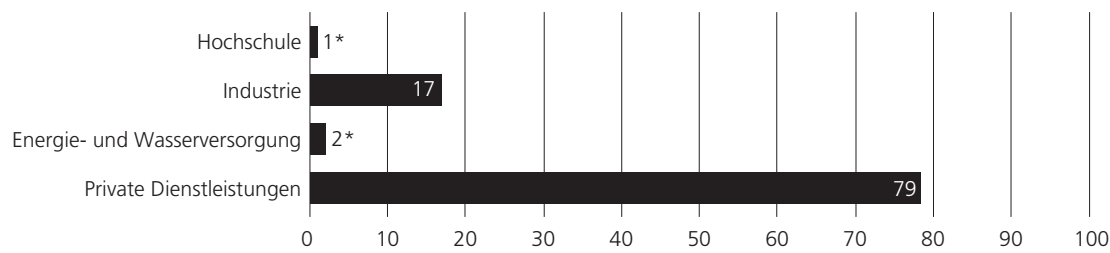
* 5 oder weniger Fälle

Die Bauingenieur/innen ETH sind auf dem Arbeitsmarkt noch gefragter als die FH-Bauingenieur/innen. Nur ein oder zwei Einzelfälle berichten über Schwierigkeiten bei der Stellensuche, und niemand ist ein Jahr nach Studienabschluss auf Stellensuche.

Architektur-, Planungs- und Ingenieurbüros als Arbeitgeber

Knapp 80 Prozent der FH-Bauingenieur/innen sind 2009 ein Jahr nach Studienabschluss im Bereich der privaten Dienstleistungen beschäftigt, die überwiegende Mehrheit in Architektur-, Planungs- und Ingenieurbüros. Jene, die in der Industrie beschäftigt sind, haben mehrheitlich im Baugewerbe eine Anstellung gefunden.

Abbildung 3: Beschäftigungsbereiche (in Prozent)



* 5 oder weniger Fälle

Die Absolvent/innen wurden auch nach ihren Berufsbezeichnungen befragt. Dabei wird der sehr enge Zusammenhang zwischen Ausbildung und beruflicher Tätigkeit sichtbar: Knapp 90 Prozent bezeichnen sich als (Bau-)Ingenieur/innen.

Tabelle 4: Kennzahlen Berufsbezeichnungen (in Prozent)

Ingenieurberufe	87.8
Techniker/innen	8.6

Hoher inhaltlicher Zusammenhang zwischen Studium und Berufstätigkeit

Kaum eine/r der FH-Bauingenieur/innen gibt an, dass die jetzige Tätigkeit keinen Zusammenhang zum Studium hat. Insbesondere in Bezug auf die berufliche Position sowie auf die ihnen übertragenen Aufgaben sind die Bauingenieur/innen viel häufiger als der Durchschnitt der FH-Absolvent/innen der Meinung, dass ihr Job ihrer Ausbildung angemessen sei (83 versus 72 Prozent sind bezüglich der beruflichen Position dieser Meinung, bzw. 78 versus 68 Prozent bezüglich der ihnen übertragenen Aufgaben).

Abbildung 4: Keinen inhaltlichen Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit (in Prozent)



* 5 oder weniger Fälle

Bei den ETH-Bauingenieur/innen sieht es sehr ähnlich aus. Auch sie sind kaum von inadäquater Beschäftigung betroffen.

Kaum befristete Arbeitsverhältnisse

Das Einkommen der FH-Bauingenieur/innen liegt mit 75 000 Franken leicht unter dem Durchschnittseinkommen der FH-Neuabsolvent/innen. Dies erklärt auch, weshalb der Anteil an mit dem Einkommen Zufriedenen leicht unter dem Durchschnitt liegt. Kaum anzutreffen sind bei den FH-Bauingenieur/innen befristete Arbeitsverhältnisse und Teilzeitbeschäftigungen. Die überwiegende Mehrheit arbeitet an einer Stelle, für die ein Hochschulabschluss verlangt wurde, bei knapp 60 Prozent sogar im Bereich der Bautechnik.

Tabelle 5: Kennzahlen Anstellungsbedingungen

	Bautechnik	FH Total
Jahresbruttoeinkommen ¹	CHF 75 000	CHF 78 000
Zufriedenheit mit Einkommen: Anteil Zufriedene	38.7 %	50.7 %
Anteil Teilzeitbeschäftigte	2.4 %*	35.4 %
Anteil befristet Angestellte	5.9 %**	18.6 %
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt		
Ja, im entsprechenden Fach	57.1 %	36.5 %
Ja, in irgendeinem Fach	31.0 %	39.8 %
Nein	11.9 %	23.7 %

¹ Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

* 5 oder weniger Fälle

** 6 bis 10 Fälle

Auch bezüglich Anstellungsbedingungen sind die Absolvent/innen Bautechnik der ETH und der FH sehr ähnlich: Das Einkommen der ETH-Bauingenieur/innen liegt bei 76 000 Franken, und praktisch alle sind unbefristet und vollzeitlich angestellt.

Knapp drei Viertel mit der Studienwahl zufrieden

Tabelle 6: Kennzahl Rückblick (in Prozent)

	Bautechnik	FH Total
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	73.4	74.8

Im Rückblick sind knapp drei Viertel mit der Studienwahl zufrieden: Stünden sie nochmals vor der Studienwahl, würden Sie wiederum dasselbe Studium an derselben Hochschule wählen.